



Freiwillige Feuerwehr Ruden

Obermitterdorf 64, 9113 Ruden www.ff-ruden.at

Einsatzbericht



BE – Wirtschaftsgebäudebrand in St. Kollmann

Bericht Nr.: 01 / 2017
Datum: 08.01.2017 von 02:10 bis 05:37
Ort des Einsatzes: St. Kollmann
Im Einsatz waren: FF Griffen, FF Langegg, FF Enzelsdorf, FF Völkermarkt, FF Ruden,
Polizei – insgesamt 70 Mann – Ruden mit RLFA und KLF 18 Mann

Einsatzbeschreibung

Zu einem Brandeinsatz der Alarmstufe 2 wurde die FF Ruden am 8.1.2017 gerufen.

Einsatzort: St. Kollmann bei Griffen, Wirtschaftsgebäudebrand bei Fam. Erlich.

Bei unserem Eintreffen fanden wir einen Vollbrand vor. Alarmiert waren die FF Griffen, Langegg, Enzelsdorf, Völkermarkt und Ruden. Beim Eintreffen schützte die FF Griffen die West- und die FF Ruden die Ostseite. Da Wasser knapp war, konnte ein Angriff nur unterstützt durch die Wasserversorgung der FF Enzelsdorf und Langegg sichergestellt werden. Das Übergreifen der Flammen auf die anliegenden Gebäude konnte durch das schnelle Handeln der Feuerwehren unterbunden werden, eine Rettung der Gebäude war aufgrund des Fortschrittes des Brandes nicht mehr möglich. Unterstützt durch den Einsatz der Drehleiter der FF Völkermarkt konnte nun der Brand auch von oben gelöscht werden. Abschließend fanden noch punktuelle Löscharbeiten der Atemschutztrupps statt, dann konnte „Brand aus „ gegeben werden.

Verletzte Personen und Tiere gab es zum Glück nicht, was aber erschwerend dazukam waren die Minustemperaturen am Einsatzort, so mussten die einsatzbedingten Stellen laufen mit Salz behandelt werden.

Alles Gute den Betroffenen beim abarbeiten des Schadens und wir hoffen das der Einsatz der Feuerwehren den Schaden in Grenzen halten konnten.



Ein Kampf gegen Feuer und Eis



Foto: FF Völkermarkt

Nicht nur gegen meterhohe Flammen, sondern auch gegen die eisigen Temperaturen mussten fünf Feuerwehren im Bezirk Völkermarkt in der Nacht auf Sonntag bei einem Wirtschaftsgebäudebrand ankämpfen. Die Frau des Hofbesitzers, die gerade von einem Ball am Weg nachhause war, hatte den Feuerschein bemerkt.

Gegen 2.15 Uhr rissen die Sirenen 70 Feuerwehrmänner aus dem Schlaf. Ein Wirtschaftsgebäude in St. Kollmann bei Griffen stand in Vollbrand. Ein Übergreifen der Flammen auf ein Wohnhaus und einen Stall konnte durch das rasche Eingreifen der Einsatzkräfte verhindert werden. Zwei Traktoren, ein Auto, Anhänger sowie weitere landwirtschaftliche Geräte wurden völlig zerstört. Auch 100 Tonnen eingelagerter Futtermais wurden von den Flammen gänzlich vernichtet. "Eine besondere Herausforderung waren die eisigen Temperaturen und der Wassermangel.

Gefrierendes Wasser erschwerte die Löscharbeiten, die Kälte ließ die Mannschaft und Maschinen an ihre Grenzen stoßen", erläutert Einsatzleiter René Kanz von der Feuerwehr Griffen. Die Brandursache wird derzeit ermittelt. Die Freiwilligen Feuerwehren Griffen, Ruden, Einzeldorf, Langegg und Völkermarkt standen bis in die frühen Morgenstunden im Löscheinsatz.

Die spektakulären Bilder wurden von der Feuerwehr Völkermarkt mittels Helmkamera eingefangen:

Elektrischer Kurzschluss verursachte Brand auf einem Bauernhof. Schadenssumme beläuft sich auf rund 250.000 Euro.

Von **Simone Dragy** | 11.15 Uhr, 10. Januar 2017



Nach einer weiteren Besichtigung mit einem Sachverständigen in St. Kollmann in der Marktgemeinde Griffen steht nun die Ursache für den **Brand** auf einem Bauernhof fest: Ein Lichtbogenkurzschluss im Bereich der Batterie des Traktors setzte das Maschinengebäude in der Nacht auf Sonntag in Flammen.

„Die Spuren sind eindeutig, die Ausschmelzungen erkennbar“, berichtete **Peter Isopp** vom Landeskriminalamt Kärnten im Anschluss an die Begehung am Dienstag.

Der Brand vernichtete zwei Traktoren, darunter ein neueres Modell, sowie andere Arbeitsgeräte und rund 100 Tonnen Futtermais. Die Schadenssumme beläuft sich auf rund 250.000 Euro.



Brandursache ist Kurzschluss der Batterie eines Traktors © Privat

Im Einsatz standen 80 Kameraden der Feuerwehren Griffen, Ruden, Völkermarkt, Enzelsdorf und Langegg. **Trotz erschwerten Bedingungen** durch die Kälte konnte die Feuerwehr ein Übergreifen der Flammen auf ein weiteres Nebengebäude verhindern.

Venedig im Winter ...